

So kommen Hunde gut durch heiße Tage

Wer mit seinem Hund im Sommer oder an einem warmen Urlaubsort unterwegs ist, sollte ihn niemals unbeaufsichtigt bei Sonnenschein oder hohen Außentemperaturen im Auto lassen.

„Selbst bei bedecktem Himmel oder am frühen Morgen kann sich das Auto in wenigen Minuten so aufheizen, dass eine lebensbedrohliche Situation für den Hund entsteht“, sagt Ursula von Einem, Sprecherin des Bundesverbandes Praktizierender Tierärzte.

Auch wenn das Auto in der Sonne stand und man mit dem Hund nach dem Einkauf oder einer Wanderung wieder einsteigen will, sollte man zunächst für ein paar Minuten mit offenen Türen durchlüften, um die größte Hitze aus dem Innenraum zu entfernen.

„Auch das Belastungsniveau sollten Sie den Temperaturen anpassen“, sagt die Tierärztin. „Schon ab etwa 20 Grad ist Vorsicht geboten. Keine Frage also, dass Hunde bei 30 bis 40 Grad nicht zum Joggen, auf lange Wanderungen oder zum Fahrradfahren mitgenommen



Hohe Temperaturen können Hunde stark belasten und im schlimmsten Fall zu einem Hitzschlag führen.

FOTO: MARTIN GERTEN/DPA/DPA-MAG

werden dürfen.“

Hitzschlag erkennen und richtig reagieren

Ob ein Hund einen Hitzschlag hat, erkennt man an Symptomen

wie Lethargie und Schwäche, schneller Herzfrequenz, viel Speicheln. Zusätzlich kann es zu Erbrechen und/oder Appetitlosigkeit kommen, so von Einem. Auch Zittern, Gangstörungen

(Schwanken, Tapsigkeit) und Bewusstlosigkeit sind möglich.

Als erste Maßnahme kann der Hund in einen kühlen Raum gebracht werden – Fliesenboden ist oft kühl. Feuchte Handtücher als

Unterlage und eventuell auch auf dem Hund können durch Verdunstungskälte für etwas Abkühlung sorgen.

Ursula von Einem: „Wichtig ist: Gehen Sie in einem solchen Fall unbedingt zum Tierarzt. Ein Hitzschlag kann lebensbedrohlich sein und muss unbedingt mit Infusionen und gegebenenfalls anderen Maßnahmen behandelt werden.“

Sonne und Insekten als Risiko

Hunde können übrigens auch Sonnenbrand bekommen. Gerade solche mit hellem Fell sind dafür an den Scheitelstellen, etwa auf der Schnauze, gefährdet. Ein schattiges Plätzchen und auch die Möglichkeit, drinnen zu liegen, sind zur Vorbeugung wichtig, so die Tierärztin.

Im Falle des Falles kann die gerötete Stelle mit einer Wund- und Heilsalbe vorsichtig eingerieben und mehrere Tage gepflegt werden.

Hat der Hund einen geschwollenen Insektenstich, kann man ihn mit nassen Tüchern kühlen und aus der Hausapotheke eine entsprechende Salbe verwenden. (dpa)

ANZEIGE

Thema: Cholesterinsenker

Der unsichtbare Grund für Ihre Müdigkeit?



Viele spüren es – aber kaum jemand weiß, warum. Lesen Sie hier was dahintersteckt.

Wer Cholesterinsenker einnimmt, fühlt sich mitunter müde, erschöpft oder klagt über muskuläre Probleme. Diese Beschwerden sind keine Einbildung – sie können mit der Einnahme von Statinen zusammenhängen. Denn so

wichtig diese Medikamente für die Herzgesundheit sind, sie beeinflussen auch andere Prozesse im Körper.

Zu wenig Coenzym Q10!

Statine reduzieren nicht nur die Bildung von Cholesterin, sondern auch die körpereigene Produktion von Coenzym Q10. Dieser lebenswichtige Stoff ist im Gegensatz zum

überschüssigen Cholesterin jedoch von zentraler Bedeutung in unserem Körper. Er wird von jeder einzelnen Zelle zur Energiegewinnung benötigt – besonders von Herz und Muskulatur, die rund um die Uhr arbeiten. Fehlt Coenzym Q10, kann die Energieproduktion in den Zellen spürbar nachlassen – typische Folgen sind Müdigkeit, verminderte

Belastbarkeit oder muskuläre Probleme.

Zusätzlicher Abbau mit zunehmendem Alter

Mit zunehmendem Alter nimmt der körpereigene Coenzym Q10 Spiegel kontinuierlich ab. Bereits mit 40 Jahren ist er bei Frauen wie Männern um rund ein Drittel reduziert. Patienten, die Cholesterinsenker einnehmen, sind somit gleich doppelt betroffen – durch die verminderte Produktion und den natürlichen, altersbedingten Rückgang.

Kardiologen empfehlen daher, neben den Cholesterinsenkern zusätzlich Coenzym Q10 einzunehmen, um die Energieversorgung zu unterstützen und damit die Therapie besser verträglich zu machen. In vielen Ländern, darunter die USA, ist diese Kombination bereits seit Jahren etablierter Standard. Um die Speicher wieder aufzufüllen, gibt es in Ihrer Apotheke: Dr. Böhm® Coenzym Q10. Nur eine Kapsel täglich versorgt Sie mit der empfohlenen Tagesdosis von 100 mg Coenzym Q10 (Ubichinon) – jene Menge, die auch im Zusammenhang mit Statin-Therapien empfohlen wird.

Fragen Sie einfach aktiv bei der Einlösung des nächsten Statin-Rezepts in Ihrer Apotheke nach.

Tip: Die bestmögliche Aufnahme von Coenzym Q10 wird realisiert, wenn das Ubichinon in Öl gelöst wurde (z. B. in Weichkapseln).

Ergänzung zu Statinen



- ✓ Nur 1x täglich – 100 mg Ubichinon
- ✓ Verringert Müdigkeit (Vitamin B12)
- ✓ Sehr gute Bioverfügbarkeit – in Öl gelöst

Falls nicht vorrätig, bestellt Ihre Apotheke Dr. Böhm® Coenzym Q10 für Sie unter:
PZN: 20398051 (30 Stk.)